Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 1 (1945)

Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

W. B., W. Sie hatten gang recht, als Sie die "weitgehendsten" Folgen "weitestaehende" verwandelten. Komplizierter soll das sein, meinte Ihr Borgesetter? Wieso? Höchstens um einen einzigen Buchstaben länger, dafür aber sinnvoller, weniger mecha= nisch. Gewiß, es gibt Mittelwörter der Gegenwart, die wir als Eigenschafts= wörter empfinden (reizend, rührend, bedeutend) und deshalb regelmäßig steigern: reizender, der bedeutendste (wobei häufig das d ausfällt!). Wenn aber ein Mittelwort durch ein Um= standswort näher bestimmt wird, kann man logischerweise nur dieses steigern. Gehender als gehend kann etwas nicht sein; es kann aber weitergehend sein als etwas anderes und das weitest= gehende von vielen. Doch sind die Wör= ter weitgehend, weittragend, weitrei= chend, naheliegend, tiefgreifend, schwer= wiegend schon so abgeblaßt, daß wir die Zusammensehung kaum mehr emp= finden und deshalb die Steigerung am Ende kaum mehr als Tehler bezeichnen dürfen; beffer ist aber doch die Steige= rung des Umstandswortes: weitest= gehend, nächstliegend usw. Und da diese logisch richigeren Formen zum Sprechen und Schreiben nicht müh= samer, zum Berstehen sogar anschau= licher und dazu erst noch seltener sind, werden sie stärker wirken und weiter= gehende Folgen haben als die "weit= gehendsten". Nur wenn nus die Stei= gerung des Umstandswortes in grö-Bere geistige Untosten stürzte, führen wir sie erst am Mittelwort durch, nämlich bei den Zusammensetzungen

mit "wohl". A. ist wohlhabender (nicht besserhabend) als B. und diesser B. der wohlwollendste und nicht der bestwollende.

F. L., L. Warum bei "Davos=Dorf" laut "Sprachspiegel Nr. 3, S. 40, ein Bindestrich stehen soll? Die amtlichen Schreibweisen schwanken in derartigen Fällen. Gegenwärtig schreibt unsere Post diese Namen ohne Strich: Horgen Oberdorf, St. Morit Bad, Solothurn West, Grenchen Süd, Olten Sammer usw. Aber vielleicht ließe sie sich bei Gelegenheit wieder zum Bindestrich bekehren, wenn sachliche Gründe dafür sprächen. Sehen wir zu. Es handelt sich um eine neuere Art der Zusammen= sekung, bei der das bestimmende, be= tonte Glied nicht wie bei der alten Art (Oberdorf, Dorfplat, Marttplat, Gi= senhammer) an erster Stelle steht und mit dem zweiten zusammengeschrieben wird, sondern dem Grundwort nach= folgt. Wir wagen noch nicht, die beiden Wörter zusammenzuschreiben (zwar soll es ein "Frankfurtmain" auch schon geben), aber sie so einfach, unverbunden nebeneinanderzustellen, geht uns auch gegen das Gefühl; dar= um verbinden wir sie mit einem Strich. Der Grammatik=Duden emp= fiehlt deshalb (S. 291) in seinen Richtlinien die Muster Berlin-Schöne-Dresden=Neustadt; so werden bera. wir schreiben Zürich=Wollishofen. Richtig wäre auch die Klammer, die wir in ähnlichen, aber doch nicht ganz gleichen Fällen zu setzen pflegen, Pfäffikon (Zürich), so in: Davos (Dorf). Aber der Bindestrich ist viel bequemer als die Klammer und drückt einen innigeren Busam= menhang aus.